



Die Bibel sagt:

Alles hat seine Zeit

- und jegliches Vornehmen unter dem Himmel seine Stunde. *Prediger 3,1*

Prediger 1,2-4

Eitelkeit der Eitelkeiten!, spricht der Prediger; Eitelkeit der Eitelkeiten!

Alles ist Eitelkeit.

Welchen Gewinn hat der Mensch bei all seiner Mühe, womit er sich abmüht unter der Sonne?

Eine Generation geht, und eine Generation kommt; aber die Erde besteht ewig.

Die Prophezeiung in Isaiah 65,17

Denn siehe, ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde, also daß man der frühern nicht mehr gedenkt und sie niemand mehr in den Sinn kommen werden.

Johannes sieht in Offenbarung 21,1

Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer ist nicht mehr.

DIE WORTE, DIE GOTT DURCH SEINE DIENER SPRACH, SIND VERBINDLICH UND IN DER OFFENBARUNG JESU CHRISTI BESTÄTIGT.

ES WAR UND IST DER WILLE GOTTES, DER SICH IMMER WIEDER IN UNTERSCHIEDLICHEN ZEITEN UNTERSCHIEDLICH OFFENBARTE – MIT EIN UND DEMSELBEN ZIEL!



Dieser Baum hat tiefe Wurzeln in den Fels getrieben und mag auf diese Art und Weise jeder Witterung widerstehen.

Selbst ein gewaltiger Sturm wird in nicht aus diesem Felsen entwurzeln können.

Unser Fels ist der Christus und dort hinein sollen wir tiefe Wurzeln der Liebe treiben.

Heute ist die angemessene **Zeit**, um diese tiefen Wurzeln in die Agape Liebe Gottes zu treiben!

**HEUTE -
IN SEINEN CHRISTUS
HINEINTREIBEN!**

Heute ist die Zeit -

in der wir tiefe Wurzeln in die Agape treiben sollen!

Paulus fordert uns heraus - indem er für die Gemeinde in Ephesus betete...

dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne, indem ihr in Liebe gewurzelt und gegründet seid ... *Epheser 3,17,*

um gewurzelt und gegründet zu sein, braucht es den Prozess des "Wurzeltreibens", um gegründet (befunden) zu werden. Die Ablenkungen sind zu allen Zeiten groß! Die Zeit nimmt keine Rücksicht auf die Kinder Gottes! Der Geist Gottes lässt uns darin keine Zweifel aufkommen, wenn er zeigt:

Alle Dinge mühen sich ab: Niemand vermag es auszusprechen. Das Auge wird des Sehens nicht satt, und das Ohr nicht voll vom Hören.

Prediger 1,8

>Wir kaufen unsere Zeit aus *Epheser 5,16* *denn die Tage sind Böse!* – und weiter heißt es:

>Alles hat seine bestimmte Zeit, und >jedes Vorhaben unter dem Himmel hat seine Zeit.

>Geborenwerden hat seine Zeit, und >Sterben hat seine Zeit;

>Pflanzen hat seine Zeit, und >Ausreißen des Gepflanzten hat seine Zeit;

>Töten hat seine Zeit, usf. *Prediger 3,1ff*

Weil aber Gott selber Agape ist, heißt es auch berechtigt in dem Liedertext von Paul Gerhardt:

**GOTT IST AGAPE –
NUR GOTT IST ZEITLOS!**